

Schach mit den Königsspringern



Stellung nach dem 27. Zug von Weiß.



Weiß:
Matthias de Vries,
(spielt in der
4. Mannschaft)

Schwarz:
Meindert Iken

Kleine Nachlässigkeiten in der Eröffnung können bleibende Schäden für den weiteren Partieverlauf bedeuten. In der folgenden Partie profitiert Weiß von der sehr zurückhaltenden Art von Schwarz, seine Figuren zu entwickeln.

1. e2-e4 e7-e5
2. Sg1-f3 Sb8-c6
3. c2-c3 a7-a6
4. Lf1-c4 h7-h6

Die Bauernzüge a6 und h6 sind zu passiv. Weiß nutzt diesen Umstand, um in Zentrum aktiv zu werden.

5. 0-0 Lf8-c5
6. d2-d4 e5xd4
7. c3xd4 Lc5-d6
8. Tf1-e1 Ld6-b4
9. Te1-e2 d7-d6
10. h2-h3 Sc6-e7
11. Dd1-a4+ Se7-c6

Nach 11...b7-b5 kommt 12.Lc4xb5+, und Schwarz kann nicht wiedernehmen, da sonst der Turm a8 verloren geht.

12. Da4-b3 Lb4-a5
13. e4-e5 Sg8-e7
14. Lc4xf7+ Ke8-f8
15. e5-e6 d6-d5
16. a2-a3 Dd8-d6
17. Db3-d3 Sc6-d8
18. Sf3-e5 Lc8xe6
19. Se5-g6+?! ...

Weiß kommt etwas aus dem Tritt. Besser ist 19.Lf7xe6 Dd6xe6 20.Lc1-d2 La5xd2 21.Sb1xd2, und Weiß strebt Ta1-e1 an mit anhaltendem Druck.

- 19...Se7xg6
20. Lf7xe6 Sg6-e7?

Nach dem Partiezug kollabiert die schwarze Stellung. Besser ist 20...Sd8xe6 21.Dd3-f5+ Kf8-e7 22.Df5xg6 Ke7-d7 und die Stellung ist noch ausgeglichen.

21. Dd3-f3+ Kf8-e8
22. Lc1-f4 Dd6-b6
23. Le6xd5 Th8-f8
24. Df3-h5+ Sd8-f7
25. Sb1-d2 Db6xd4
26. Lf4-g3 c7-c6
27. Ld5xf7+ Diagramm

Ein pragmatischer Weg zum Partiegewinn. Weiß gewinnt dadurch im nächsten Zug einfach eine Figur. Der Rest ist reine Formsache.

- 27...Tf8xf7
28. Dh5xa5 Ta8-d8
29. Da5-c7 Dd4-d7
30. Dc7xd7+ Td8xd7
31. Sd2-c4 Ke8-f8
32. Sc4-e5

Schwarz gab auf.